

# PhoneCall

---

Telefonbuch mit Wählfunktion  
Version 2.1

7 October 1995

von Frank J. Düring und Alexander Stirmlinger

---

Copyright © 1994/95 Frank J. Düring und Alexander Stirmlinger

Das Programm PhoneCall ist ShareWare. Alle Rechte an Programm, Dateien und Anleitung liegen vollständig bei den Autoren. Das Programmpaket und dessen Dateien (Hauptprogramm, Anleitungen sowie das Keyfile) dürfen nicht verändert werden. Desweiteren dürfen weder Dateien aus dem Paket entfernt oder welche hinzugefügt werden.

Für die Weitergabe des das Programmpaket enthaltenden Datenträgers darf maximal die Gebühr, die Fred Fish für eine seiner "Library Disks" erhebt, verlangt werden.

Französischer Katalog Copyright © 1995 Georges Goncalves

# 1 Allgemeines

## 1.1 Copyright

Copyright © 1994/95 Frank J. Düring und Alexander Stirmlinger

Das Programm PhoneCall ist ShareWare. Alle Rechte an Programm, Dateien und Anleitung liegen vollständig bei den Autoren. Das Programmpaket und dessen Dateien (Hauptprogramm, Anleitungen sowie das Keyfile) dürfen nicht verändert werden. Desweiteren dürfen weder Dateien aus dem Paket entfernt oder welche hinzugefügt werden.

Das Keyfile ist für seinen Eigentümer personalisiert und darf nicht verändert, verkauft, vermietet oder verliehen werden.

Französischer Katalog Copyright © 1995 Georges Goncalves

## 1.2 Garantie

Für PhoneCall kann von den Autoren keine Garantie für das einwandfreie und fehlerfreie Arbeiten des Programms übernommen werden.

Wir sind bemüht, alle evtl. vorhandenen Fehler aus dem Programm zu beseitigen.

Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir jederzeit dankbar. (Siehe auch Kapitel 6 [Erreichbarkeit der Autoren], Seite 19.)

## 1.3 Leistungspunkte

- Zu jedem Eintrag ins Telefonbuch kann zusätzlich eine Kommentarzeile verwaltet werden
- Benutzeroberfläche vollständig mit der Maus oder mit der Tastatur bedienbar
- Benutzeroberfläche durch MUI vielseitig konfigurierbar
- Durchdachtes Benutzerführungskonzept
- Online-Hilfe

- Unterstützung der OwnDevUnit.library, sofern vorhanden (Siehe auch Abschnitt 1.4 [Einschränkungen der unreg. Version], Seite 2.)
- Alle Hayes-kompatiblen Modem-Typen werden durch diverse Einstellungsmöglichkeiten unterstützt
- Alle Modem-spezifischen Daten können eingestellt werden (z.B. Device, Unit, BPS-Rate usw.)
- Druck-Funktion
- Gesprächsnotizen während des Telefongesprächs (textfield.gadget wird benötigt)

## 1.4 Einschränkungen der unreg. Version

- Nervende Requester
- Nur 6 Datensätze werden geladen
- OwnDevUnit.library wird nicht benutzt

## 1.5 No Warranty

ES GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES PROGRAMMPAKET, IN BEZUG AUF DIE GELTENDE GESETZGEBUNG. AUSSER ES IST ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, SO STELLEN DIE COPYRIGHT-INHABER UND/ODER EINE DRITTE PARTEI DIESES PROGRAMM "SO WIE ES IST", OHNE GARANTIE IRGENDWELCHER ART, INDIREKTER ODER AUSDRÜCKLICHER ART, EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DIE EINGESCHLOSSENEN MARKTÜBLICHEN GARANTIEEN UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUR VERFÜGUNG. DAS VOLLE RISIKO DER QUALITÄT UND FUNKTIONALITÄT DIESES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMMPAKETS ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SO TRAGEN SIE ALLE KOSTEN ALLER NÖTIGEN SERVICEARBEITEN, DER REPARATUR ODER KORREKTUR.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH DURCH DIE GELTENDE GESETZGEBUNG BESTIMMT ODER DURCH EIN SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG, KÖNNEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER IRGEND EINE ANDERE PARTEI, DIE DIESES PROGRAMMPAKET WEITERVERTREIBEN, SO WIE ES OBEN ERLAUBT WURDE, FÜR SCHÄDEN GEWÖHNLICHER, BESONDERER, ZUFÄLLIGER ODER DURCH DAS PROGRAMMPAKET ENTSTANDENER ART, WELCHE DURCH DIE NUTZUNG ODER FEHLERHAFTE BEDIENUNG DES PROGRAMMPAKETS (EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DER VERLUST VON DATEN, ODER FEHLERHAFTER DARGESTELLTER DATEN, ODER VERLUSTE, DIE DURCH SIE ODER EINE DRITTE PARTEI HERBEIGEFÜHRT WURDEN, ODER DURCH EIN FEHLERHAFTES ARBEITEN DIESES PROGRAMMPAKETS MIT ANDEREN PROGRAMMEN), SELBST WENN DER INHABER ODER EINE DRITTE PARTEI AUF SOLCHE MÖGLICHKEITEN DER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN.





## 2 Installation

### 2.1 Hardwarevoraussetzungen

PhoneCall benötigt einen Amiga mit mindestens 1 MB RAM. Für die Wählfunktion von PhoneCall benötigen Sie ein Hayes-kompatibles Modem, welches an der gleichen Leitung wie Ihr Telefon angeschlossen ist.

### 2.2 Softwarevoraussetzungen

PhoneCall arbeitet mit jeder Betriebssystem Version ab OS 2.04 aufwärts, wobei die Version OS 3.1 bereits unterstützt wird.

Für die Benutzeroberfläche benötigen Sie MagicUserInterface (MUI) von Stefan Stuntz ab Version V2.1.

Für die Gesprächsnotiz-Funktion benötigen Sie das textfield.gadget von Mark Thomas.

### 2.3 Magic User Interface

Der zentrale Gedanke besteht dabei darin, daß nur der Benutzer (und nicht der Programmierer) einer Applikation weiß, wie diese auf seinem persönlichen Gerät am Besten aussieht. Deswegen enthalten MUI Programme auch so gut wie keine absoluten Größen- und Positionsangaben, der Programmierer spezifiziert lediglich gewisse Gruppenzugehörigkeiten von Bedienungselementen. Das eigentliche Platzieren der Objekte wird dann während der Laufzeit des Programms nach den Vorgaben des Benutzers vom MUI System übernommen.

### 2.4 Installer

Die Installation wird einfach durch den 'Installer' von Commodore durchgeführt. Die Installation wird durch Doppelklick auf das 'InstallPhoneCall'-Icon gestartet. Alle nötigen Dateien werden dabei auf Ihre Festplatte kopiert.

Nach der Installation muß **PhoneCall** noch auf Ihre Wünsche bzw. auf Ihre Hardware angepasst werden. Die Konfiguration Ihrer Benutzeroberfläche entnehmen Sie bitte aus der MUI-Dokumentation. Zur Anpassung von **PhoneCall** an Ihre Hardware (Ihr Modem) lesen Sie bitte das Konfigurations-Kapitel dieser Anleitung. Siehe auch Kapitel 5 [Konfiguration], Seite 13.

Für dieses Tool gelten die folgenden Bestimmungen:

Installer and Installer project icon (c) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. All Rights Reserved. Reproduced and distributed under license from Commodore.

INSTALLER SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND SUBJECT TO CHANGE; NO WARRANTIES ARE MADE. ALL USE IS AT YOUR OWN RISK. NO LIABILITY OR RESPONSIBILITY IS ASSUMED.

## 2.5 Start von der Shell

Soll **PhoneCall** von der Shell aus gestartet werden, muß einfach der Programmname ('**PhoneCall**') eingegeben werden. **PhoneCall** öffnet dann seine Benutzeroberfläche auf der Workbench.

Es können auch folgende Übergabeparameter angegeben werden.

- **FILE/K**: Die Datei die beim Start geladen werden soll.  
z.B. **PhoneCall FILE sys:tools/Telefon.pb**
- **DIAL/K**: Sofort nach dem Start soll diese Telefonnummer gewählt werden. Das entspricht weitgehend der Fast-Dial-Funktion (Sofortwahl).  
z.B. **PhoneCall DIAL 030-1234567**
- **QUIT/S**: Wenn das 'Dialing'-Fenster von **PhoneCall** geschlossen wird, soll **PhoneCall** beendet werden. Das könnte sinnvoll sein, wenn **PhoneCall** von anderen Applikationen aus gestartet wird (siehe **DIAL/K**).

## 2.6 Start von der Workbench

**PhoneCall** kann einfach durch das Doppelklicken auf das Programm-Icon gestartet werden. **PhoneCall** öffnet dann seine Benutzeroberfläche auf der Workbench.

Es können auch folgende Übergabeparameter (**ToolTypes**) angegeben werden.

- FILE/K: Die Datei die beim Start geladen werden soll.  
z.B. FILE=sys:tools/Telefon.pb
- DIAL/K: Sofort nach dem Start soll diese Telefonnummer gewählt werden. Das entspricht weitgehend der Fast-Dial-Funktion (Sofortwahl).  
z.B. DIAL=030-1234567
- QUIT/S: Wenn das 'Dialing'-Fenster von PhoneCall geschlossen wird, soll PhoneCall beendet werden. Das könnte sinnvoll sein, wenn PhoneCall von anderen Applikationen aus gestartet wird (siehe DIAL/K).



## 3 Grundfunktionen

### 3.1 Das Telefonbuch

Im Telefonbuch werden alle Ihre Gesprächspartner alphabetisch sortiert angezeigt. Im Text-Gadget unter dem Telefonbuch wird der Kommentar für den momentan ausgewählten Gesprächspartner dargestellt.

Soll eine Telefonnummer per Modem angewählt werden, können Sie einfach auf den Namen in der Liste doppelklicken oder den Namen auswählen und dann das 'wählen'-Gadget betätigen. Siehe auch Kapitel 4 [Die Benutzeroberfläche], Seite 11.

### 3.2 Das Menü

Im Menü finden Sie sämtliche Funktionen von `PhoneCall`, die Sie auch über Gadgets oder Hot-Keys benutzen können.

### 3.3 Der ARexx Port

Der ARexx-Port ist in der momentanen Version von `PhoneCall` leider noch nicht verfügbar.

### 3.4 Die Online-Hilfe

Die Online-Hilfe können Sie jederzeit durch Betätigung der Help-Taste auf der Tastatur aufrufen. Positionieren Sie dabei den Mauszeiger über ein spezielles Bedienelement der Benutzeroberfläche, wird, sofern verfügbar, die Online-Hilfe speziell für dieses Bedienelement angezeigt.



## 4 Die Benutzeroberfläche

Zusätzlich zu dem Telefonbuch werden auf der Benutzeroberfläche folgende Gadgets angezeigt:

### 4.1 Neuer Eintrag

Dient zur Eingabe von neuen Datensätzen ins Telefonbuch. Neue Datensätze werden automatisch alphabetisch sortiert und im Telefonbuch angezeigt.

Nach der Eingabe eines neuen Eintrags, wird im aktuellen Telefonbuch überprüft, ob der Name bereits existiert. Ist dies der Fall, wird ein Requester geöffnet. (Bem.: Ab `PhoneCall 2.1` werden auch doppelte Einträge richtig verarbeitet, dadurch erscheint der Requester nicht mehr.)

### 4.2 Eintrag löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, den aktuell aktiven Datensatz des Telefonbuches zu löschen. Nach der Betätigung erscheint zur Sicherheit noch ein Requester zur Bestätigung.

### 4.3 Eintrag suchen

Mit dieser Funktion kann nach einem bestimmtem Eintrag im Telefonbuch gesucht werden. Bei der Suche ist die Verwendung von Wildcards erlaubt, es wird jedoch immer nur der zuerst gefundene Eintrag angezeigt.

### 4.4 Telefonnummer wählen

Wird dieses Gadget gedrückt, wird der aktuelle aktive Gesprächspartner angewählt. Das Anwählen kann auch durch Doppelklick auf den Namen im Telefonbuch geschehen.

Beachten Sie bitte, daß je nachdem wie Sie Ihr Modem an die Telefonleitung angeschlossen haben, die Anwahl unterschiedlich ablaufen kann! Siehe auch Abschnitt 5.9 [Wählsuffix], Seite 15.

## 4.5 Eintrag ändern

Dient zum nachträglichen Ändern eines Namens, einer Telefonnummer oder eines Kommentars im Telefonbuch.

## 4.6 Datei laden

Öffnet einen File-Requester um ein Telefonbuch zu laden. Wurde das aktuelle Telefonbuch in der Zwischenzeit verändert, erscheint zuvor eine Sicherheitsabfrage.

## 4.7 Datei speichern als

Öffnet einen File-Requester um das Telefonbuch abzuspeichern.

## 4.8 Sofortwahl

Wird dieses Gadget betätigt, wird ein Fenster geöffnet, in welchem eine Telefonnummer eingeben werden kann, die dann sofort gewählt wird.

## 4.9 Telefonbuch drucken

Mit dieser Funktion ist es möglich, das Telefonbuch in eine Datei oder zu einem Device (z.B. 'PRT:') auszugeben.

Wird diese Funktion betätigt, öffnet sich zunächst ein Fenster mit einem String-Gadget, in dem der Pfad bzw. das Device angegeben werden kann.

## 5 Konfiguration

### 5.1 Treibernummer

Hier müssen Sie die Unit-Nummer Ihrer seriellen Schnittstelle angeben, an der Ihr Modem angeschlossen ist. Beim 'serial.device' wird das in der Regel die Nummer '0' sein, bei Multi-IO-Karten kann dies eine andere Unit sein. Siehe auch Abschnitt 5.3 [Schnittstellentreiber], Seite 13.

### 5.2 Geteilter Zugriff

PhoneCall besitzt die Möglichkeit sich das serielle Device mit anderen Applikationen zu teilen, wenn Sie dieses Gadget aktivieren. Das 'Device-Sharing' über diese Methode kann jedoch zu Problemen führen, wenn die anderen Applikationen andere Einstellungen der seriellen Schnittstelle benötigen als PhoneCall.

Aus diesem Grunde unterstützt PhoneCall die OwnDevUnit.library, sofern diese in Ihrem System installiert ist. Siehe auch Abschnitt 1.4 [Einschränkungen der unreg. Version], Seite 2. Durch die OwnDevUnit.library ist das 'Device-Sharing' mit anderen Programmen (welche die OwnDevUnit.library allerdings auch unterstützen müssen) problemlos möglich.

Term, TrapDoor und AVM sind z.B. Programme, welche die OwnDevUnit.library auch benutzen. Mit diesen Programmen ist das 'Device-Sharing' also problemlos möglich.

### 5.3 Schnittstellentreiber

Hier müssen Sie das Device eintragen an dem Sie Ihr Modem angeschlossen haben. In den meisten Fällen wird das Device das 'serial.device' sein. Wenn Sie eine Multi-IO-Karte besitzen, tragen Sie hier bitte das Device Ihrer Karte ein. Siehe auch Abschnitt 5.1 [Treibernummer], Seite 13.

## 5.4 Internationale Vorwahl

Hier geben Sie die Vorwahl zum internationalen Telefonnetz an. In Deutschland ist dies in der Regel die '00'. PhoneCall kann auch Telefonnummern im 'internationalen' Format verwalten (z.B. "+44-71-2847731").

## 5.5 Fenster schließen

Ist dieses Gadget angewählt, wird das Call-Info-Fenster nach erfolgter Anwahl automatisch geschlossen.

## 5.6 Modeminitialisierung

Hier geben Sie den String, der an Ihr Modem bei der Initialisierung (kurz vor der Anwahl) gesendet werden soll. 'ATZ' setzt Hayes-kompatible Modem zurück, um den Zustand nach dem Einschalten des Modems herzustellen.

## 5.7 Beep

Ist dieses Gadget angewählt, wird nach erfolgter Anwahl ein Beep-Ton und ein Screen-Flash ausgegeben.

## 5.8 Wählpräfix

Zeichenkette, die an Ihr Modem gesendet werden soll, um mit der Anwahl einer Telefonnummer zu beginnen. Dies könnte z.B. 'ATD', 'ATDP' oder 'ATDT' sein.

Um die Anwahl durch den Lautsprecher des Modems (sofern vorhanden) mitzuverfolgen, ist es ratsam, den Lautsprecher während der Wahl einzuschalten. Bei den meisten Modems ist dies der Befehl 'M2'.

Der Wählpräfix könnte dann z.B. so aussehen: 'ATM2D'

## 5.9 Wählsuffix

Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten Ihr Modem an Ihre Telefonleitung anzuschließen:

### 1. Ihr Modem hat Priorität gegenüber dem Telefon:

Hat das Modem Priorität gegenüber dem Telefon, d.h. das Telefon bekommt die Leitung nur, wenn das Modem auflegt, tragen Sie als Wählsuffix

';H' (ohne ' ') ein.

';' bedeutet hierbei, daß das Modem nach erfolgter Anwahl nicht in den Daten-Modus wechseln, sondern im Kommando-Modus verbleiben soll. 'H' veranlasst Ihr Modem zum auflegen, das Gespräch wird also sofort an Ihr Telefon weitergeschaltet.

Die Anwahl geht in diesem Fall wie folgt vor sich: Während das Modem wählt, nehmen Sie den Telefonhörer ab. Ist die Anwahl durch das Modem beendet, wird das Gespräch sofort an das Telefon weitergeschaltet.

### 2. Ihr Telefon hat Priorität gegenüber dem Modem:

Hat Ihr Telefon Priorität gegenüber dem Modem, d.h. das Telefon bekommt die Leitung immer, egal ob das Modem abgenommen hat oder nicht, tragen Sie hier als Wählsuffix

';' (ohne ' ') ein.

In diesem Fall müssen aber unbedingt den Wählsuffix 2 und die Wählsuffix 2-Verzögerungszeit richtig einstellen! Siehe auch Abschnitt 5.10 [Wählsuffix 2], Seite 16. Siehe auch Abschnitt 5.11 [Wählsuffix 2-Verzögerung], Seite 16.

Die Anwahl geht wie folgt vor sich: Durch den Lautsprecher des Modems können Sie die Anwahl akustisch verfolgen. Siehe auch Abschnitt 5.8 [Wählpräfix], Seite 14. Ist die Anwahl beendet, nehmen Sie den Telefonhörer ab. Dabei wird das Gespräch zum Telefon geschaltet.

## 5.10 Wählsuffix 2

Hat Ihr Modem Priorität gegenüber dem Telefon, darf in dieses Gadget nichts eingetragen werden.

Hat Ihr Telefon aber Priorität gegenüber dem Modem, muß hier

'H' (ohne ' ')

eingetragen werden. Siehe auch Abschnitt 5.9 [Wählsuffix], Seite 15.

## 5.11 Wählsuffix 2 Verzögerung

Mit diesem Schieberegler wird die Zeit (in Sekunden), die vergehen soll nachdem der Wählsuffix ans Modem gesendet wurde, eingestellt. Siehe auch Abschnitt 5.9 [Wählsuffix], Seite 15.

Ist die Zeit abgelaufen, wird der zweite Wählsuffix ans Modem geschickt. Siehe auch Abschnitt 5.10 [Wählsuffix 2], Seite 16.

Dieser Schieberegler bestimmt also die Zeit, nachdem ihr Modem auflegt, wenn die Anwahl beendet wurde. Der Regler sollte aber nur benutzt werden, falls Ihr Telefon Priorität gegenüber dem Modem hat. Ansonsten sollte der Regler in Nullstellung (0 Sekunden) sein.

## 5.12 BPS-Rate

Die BPS-Rate bestimmt die Geschwindigkeit, mit der Ihr Modem bei der Befehlsübertragung angesteuert wird. Bei PhoneCall ist die Übertragungs-Geschwindigkeit nicht so kritisch, da ja keine Daten sondern nur Befehle übertragen werden.

Bei einem unbeschleunigten Amiga stellen Sie hier am Besten '19200' ein.

### 5.13 Rückstellzeit

Manche Modem-Typen können eine bestimmte Zeit, nachdem der Reset-String ('ATZ') gesendet wurde, keine Befehle verarbeiten. Würde bei so einem Modem-Typ zuerst der Reset-String und dann sofort danach der Wähl-String gesendet, würde der Wähl-String ignoriert werden.

Andere Modem-Typen zeigen diese Eigenart allerdings nicht, hier kann also eine '0' eingetragen werden.

Der Wert '15' (= 15\*1/50 Sekunden) funktioniert in der Praxis mit allen uns bekannten Modem-Typen.

### 5.14 Gesprächsnotiz-Pfad

Hier kann der Pfad angegeben werden, in dem PhoneCall die Gesprächsnotizen ablegen soll. Für jeden Gesprächspartner wird eine eigene Datei erzeugt (#?.nbk).







## Anhang A Registrierung

Wenn Sie `PhoneCall` regelmäßig benutzen wollen, müssen Sie sich registrieren lassen! Das hat für Sie den Vorteil, daß alle Einschränkungen von `PhoneCall` aufgehoben werden. Siehe auch Abschnitt 1.4 [Einschränkungen der unreg. Version], Seite 2. Für uns hat Ihre Registrierung den Vorteil, daß wir erkennen, daß Interesse an `PhoneCall` besteht. Dadurch werden wir noch motivierter an `PhoneCall` weiterentwickeln.

Wenn Sie sich einmal für `PhoneCall` registriert haben, werden sie alle Updates und Upgrades sofort uneingeschränkt nutzen können. Ihr Keyfile wird immer gültig bleiben.

`PhoneCall` ist Shareware und kostet 10,- DM (10.- US\$).

Das Keyfile schicken wir per E-Mail nur wenn Sie uns Ihren öffentlichen Schlüssel von PGP schicken.

Möchten Sie aber das Keyfile und die aktuelle Version per Post geschickt bekommen, schicken Sie uns bitte außer der Share noch eine Diskette mit einem frankierten Rückumschlag.

Sie können auch eine gedruckte TeX Anleitung von uns bekommen wofür wir aber noch einmal 5,- DM (5.- US\$) benötigen.

Für die Registrierung von `PhoneCall` wenden Sie sich bitte an Frank Düring. Siehe auch Kapitel 6 [Erreichbarkeit der Autoren], Seite 19.

Sie können den Betrag auch auf unser Konto überweisen. Bitte geben Sie dann den Hinweis 'PHONECALL' an und vergessen Sie ihre Adresse nicht.

Landesgirokasse Heilbronn

Kontonummer : 740 800 4065

Bankleitzahl : 600 501 01

Wir hoffen Sie beteiligen sich an der Idee der Shareware !



## Anhang B Support/Updates

Die aktuelle Version von PhoneCall kann jederzeit in der CyberDyne-System-Mailbox freigestet (Magic: *PHONECALL*) oder downgeloadet werden.

Registrierte Benutzer erhalten beim Erscheinen von Updates eine Info per EMail (CarbonCopy).

CyberDyne System (24h online):

Node 1: +49-7131-176169 \* 2:246/1045 \* 1200 - 16800 BPS  
V.32B V.42B ZYX

Node 2: +49-7131-161614 \* 2:246/1046 \* 1200 - 14400 BPS  
V.32B V.42B HST

Node 3: +49-7131-167890 \* 2:246/1047 \* 1200 - 28800 BPS  
V.32B V.42B V.FC

Node 4: +49-7131-950371 \* 2:246/1048 \* 64000 BPS BLASTER  
X.75 V.110 ISDN

Node 5: +49-7131-950372 \* 2:246/1049 \* 64000 BPS ELINK  
X.75 V.110 ISDN



## Anhang C ToDo - Die Zukunft

Was wir alles in zukünftigen Versionen von PhoneCall verändern bzw. implementieren wollen:

- ARexx-Port
- Gesprächsdauer aufzeichnen (LogFile, kann mit PhoneBill von Raymond Penners ausgewertet werden)
- Eingehende Anrufe protokollieren
- Mehrere Telefonbücher (m.d. Registerfunktion von MUI)
- Zusätzlich zu Telefonnummern auch Adressen verwalten
- Mehrere Telefonnummer pro Eintrag



# Sachverzeichnis

## Ü

Übergabeparameter .....	6
Übertragungsgeschwindigkeit .....	16

## A

Allgemeines .....	1
ARexx Port .....	9

## B

Beep .....	14
Benutzeroberfläche .....	11
BPS-Rate .....	16

## C

Copyright .....	1
-----------------	---

## D

Datei laden .....	12
Datei speichern als .....	12
Drucken .....	12

## E

Einschränkungen der unreg. Version .....	2
Eintrag ändern .....	12
Eintrag löschen .....	11
Eintrag suchen .....	11
E-Mail .....	19
Erreichbarkeit der Autoren .....	19

## F

Fenster schließen .....	14
FidoNet .....	19

## G

Garantie .....	1
Gesprächsnotiz-Pfad .....	17
Geteilter Zugriff .....	13
Grundfunktionen .....	9
GUI .....	11

## H

Hardwarevoraussetzungen .....	5
-------------------------------	---

## I

Installation .....	5
Installer .....	5
Internationale Vorwahl .....	14

## K

Keyfile .....	21
Konfiguration .....	13

## L

Leistungspunkte .....	1
-----------------------	---

## M

Magic User Interface .....	5
MausNet .....	19
Menü .....	9
Modem .....	5
Modeminitialisierung .....	14
MUI .....	5
Multi-IO-Karte .....	13

## N

Neuer Eintrag .....	11
No Warranty .....	2
Notebook .....	17

## O

Online-Hilfe .....	9
OwnDevUnit.library .....	13

## P

Parameter .....	6
PGP .....	21

## R

Rückstellzeit .....	17
---------------------	----

**S**

Schnittstellentreiber .....	13
Shareware .....	21
Shell.....	6
Sofortwahl.....	12
Softwarevoraussetzungen.....	5
Start von der Shell.....	6
Start von der Workbench .....	6
Support .....	23

**T**

Telefonbuch.....	9
Telefonbuch drucken.....	12
Telefonnummer wählen .....	11
TeX.....	21

textfield.gadget .....	5
ToDo.....	25
ToolTypes .....	6
Treibernummer .....	13

**U**

Update.....	21
Updates .....	23
UseNet .....	19

**W**

Wählpräfix .....	14
Wählsuffix.....	15
Wählsuffix 2.....	16
Wählsuffix 2 Verzögerung.....	16
Workbench .....	6